
Verordnung zum Bundesgesetz vom 10. Dezember 1941 über die Revision des XX. Titels des Obligationenrechts (Die Bürgschaft)

vom 3. Dezember 1942 (Stand 1. Januar 1957)

Der Kantonsrat des Kantons Appenzell A.Rh.,

gestützt auf das Bundesgesetz vom 10. Dezember 1941 über die Revision des XX. Titels des Obligationenrechts¹⁾ (Die Bürgschaft) sowie auf Art. 48 Ziff. 4 der Kantonsverfassung²⁾,

verordnet:

Art. 1

¹ Zuständig für die öffentliche Beurkundung von Bürgschaftserklärungen (Art. 493 OR) ist der Gemeindeschreiber, nach den Bestimmungen von Art. 18 ff. EG zum ZGB³⁾ sowie von Art. 15 der Verordnung für die Gemeindekanzleien⁴⁾.

Art. 2

¹ Die Formel für die öffentliche Beurkundung von Bürgschaftserklärungen lautet:

² «Vorstehende Urkunde (eventuell Solidarbürgschaftsverpflichtung) enthält die der unterzeichneten Urkundsperson mitgeteilte Willenserklärung von
..... Sie wurde von diesem in Gegenwart der Urkundsperson auf eigenes Verlangen selbst gelesen, daraufhin in allen Teilen genehmigt und mit derselben unterzeichnet.

Ort und Zeit

¹⁾ OR (SR [220](#))

²⁾ aGS I/1

³⁾ aGS I/26 (heute Beurkundungsgesetz; BeurkG; bGS [211.2](#))

⁴⁾ bGS 153.1 (aufgehoben)

Die Urkundsperson:(pers. Unterschrift), Gemeindeschreiber.»

Art. 3 * ...

Art. 4 * ...

Änderungstabelle - Nach Beschluss

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung	Fundstelle
24.04.1955	24.04.1955	Art. 4	aufgehoben	Abl. 1955, S. 155
29.11.1956	01.01.1957	Art. 3	aufgehoben	Abl. 1956, S. 659

Änderungstabelle - Nach Artikel

Element	Beschluss	Inkrafttreten	Änderung	Fundstelle
Art. 3	29.11.1956	01.01.1957	aufgehoben	Abl. 1956, S. 659
Art. 4	24.04.1955	24.04.1955	aufgehoben	Abl. 1955, S. 155